Freistaat Thüringen Landesamt für Statistik

Pressemitteilung

284/2026

Weitere Auskünfte erteilt:
Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon +49 (0) 361 57334-2517

Pressestelle
Telefon +49 (0) 361 57331-9113
presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
19. November 2026

Etwa jede 9. Person in Thüringen war Ende 2025 pflegebedürftig

Ein Drittel der Pflegebedürftigen war 85 Jahre und älter

Am 15.12.2025 erhielten in Thüringen insgesamt 219 270 Pflegebedürftige Leistungen im Sinne des Elften Sozialgesetzbuches (SGB XI). Das waren laut Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 25 333 Personen bzw. 13,1 Prozent mehr als zum Stichtag im Dezember 2023. Gemessen an der Gesamtbevölkerung[1)] waren Ende 2025 von den Thüringerinnen und Thüringern 10,5 Prozent pflegebedürftig. Am 15.12.2023 waren es noch 9,2 Prozent.

Mit einem Anteil von 60,1 Prozent waren 131 813 Frauen, und damit rund jede 8. Thüringerin, von Pflegebedürftigkeit betroffen. Dies entspricht einem Anstieg um 11,7 Prozent bzw. 13 775 Fälle im Vergleich zu 2023. Der Anteil der männlichen Pflegebedürftigen erhöhte sich zeitgleich um 15,2 Prozent auf insgesamt 87 457 Pflegebedürftige (+11 558 Fälle). Ende 2025 waren 78,5 Prozent der Pflegebedürftigen 65 Jahre und älter, mehr als ein Drittel (33,9 Prozent) war mindestens 85 Jahre alt.

Mehr als die Hälfte der Pflegebedürftigen (126 753 Personen bzw. 57,8 Prozent) erhielt ausschließlich Pflegegeld, was einem Anstieg um 20,6 Prozent im Vergleich zu 2023 entspricht. Rund ein Fünftel (42 139 Personen bzw. 19,2 Prozent) wurde ambulant betreut, womit ein Rückgang um 0,3 Prozent zu verzeichnen war. Die Zahl der in einem Pflegeheim vollstationär versorgten Fälle stieg hingegen mit 24 797 Pflegebedürftigen erneut leicht an (2023: 24 385 Personen; +1,7 Prozent). 11,7 Prozent (25 551 Fälle) der Pflegebedürftigen mit Pflegegrad 1 erhielten ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. keine Leistungen der ambulanten Pflege-/Betreuungsdienste oder Pflegeheime.

Durch den Medizinischen Dienst oder einen beauftragten unabhängigen Gutachter wurden 28 836 Personen bzw. 13,2 Prozent dem Pflegegrad 1 („geringe Beeinträchtigungen“), 89 801 Personen bzw. 41,0 Prozent dem Pflegegrad 2 („erhebliche Beeinträchtigungen“) sowie 69 399 Personen bzw. 31,7 Prozent dem Pflegegrad 3 („schwere Beeinträchtigungen“) zugeordnet. Schwerste Beeinträchtigungen wurden bei 23 420 Personen bzw. 10,7 Prozent festgestellt (Pflegegrad 4). Schwerste

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt
www.statistik.thueringen.de

Beeinträchtigungen mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung waren bei 7 778 Personen bzw. 3,5 Prozent auszumachen (Pflegegrad 5). Bei 36 Pflegebedürftigen war die Einstufung zum Erhebungsstichtag 15.12.2025 noch nicht abgeschlossen.

Den Pflegebedürftigen in Thüringen standen dabei 502 ambulante Pflege- und Betreuungsdienste sowie 619 stationäre Pflegeeinrichtungen mit insgesamt 37 764 Beschäftigten zur Verfügung, was einen Anstieg im Personalbereich um 3,6 Prozent bzw. 1 327 Personen bedeutet.

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres; Fortschreibung auf Basis des Zensus 2022

- Weitere Informationen zum Thema Pflege finden Sie in den Internettabellen des Thüringer Landesamtes für Statistik unter www.statistik.thueringen.de.

Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt.

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

www.statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Pressemitteilung

284/2026

Pflegebedürftige am 15.12. der Jahre 2023 und 2025

Merkmal	15.12.2023	15.12.2025	Veränderung 2023 zu 2025
	Anzahl		Prozent
Pflegebedürftige[1] insgesamt	**193 937**	**219 270**	**13,1**
und zwar			
männlich	75 899	87 457	15,2
weiblich	118 038	131 813	11,7
Pflegegrad 1[2]	26 027	28 836	10,8
Pflegegrad 2	77 968	89 801	15,2
Pflegegrad 3	59 863	69 399	15,9
Pflegegrad 4	22 262	23 420	5,2
Pflegegrad 5	7 788	7 778	-0,1
bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	29	36	24,1
Pflegebedürftige mit ambulanter Pflege[3]	42 283	42 139	-0,3
vollstationäre Pflege	24 385	24 797	1,7
davon			
Dauerpflege	23 968	24 311	1,4
Kurzzeitpflege	417	486	16,5
Pflegegeld[4]	105 128	126 753	20,6
mit Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtlichen bzw. ohne Leistungen	22 092	25 551	15,7
mit Pflegegrad 1 und teilstationärer Pflege[5]	49	30	-38,8
nachrichtlich: teilstationäre Pflege (Grad 2-5)[5]	6 538	7 783	19,0

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" bzw. "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) sind per Zufallsprinzip auf "männlich" oder "weiblich" verteilt worden.

2) Es werden Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 erfasst, die zum Stichtag keine Leistungen der ambulanten Pflege-/Betreuungsdienste oder Pflegeheime bzw. ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag erhalten.

3) Einschließlich durch ambulante Betreuungsdienste versorgte Pflegebedürftige. Sofern Pflegebedürftige Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z.B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes nutzen, kann es zu Doppelzählungen kommen.

4) Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Stichtag: 31.12.2025. Zudem ohne Empfänger/-innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst.

5) Empfänger von teilstationärer Pflege des Pflegegrades 1 erhalten kein Pflegegeld und werden in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt. (In den Pflegegraden 2 - 5 erhalten sie in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen erfasst.)

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

www.statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Pressemitteilung

284/2026

Pflegebedürftige und Pflegeeinrichtungen am 15.12.2025 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegebedürftige								Pflegeeinrichtungen	
	insgesamt		ausschließlich Pflegegeld[2]	ambulante Pflege[3]	vollstationäre Pflege	mit Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtlichen bzw. ohne Leistungen	mit Pflegegrad 1 und teilstationärer Pflege[4]	nachrichtlich: teilstationäre Pflege (Grad 2-5)[4]	ambulant	stationär
	Anzahl	je 1000 Einwohner[1]								
	Personen	Anzahl	Personen						Anzahl	
Stadt Erfurt	19 576	90,1	11 323	3 814	2 182	2 252	5	597	44	39
Stadt Gera	9 870	103,7	5 289	2 022	1 275	1 283	1	433	22	25
Stadt Jena	8 370	76,5	4 404	1 927	1 086	953	-	251	18	22
Stadt Suhl	3 919	115,3	2 427	631	405	456	-	126	7	8
Stadt Weimar	6 101	93,1	2 993	1 475	956	676	1	382	18	26
Eichsfeld	11 829	115,1	7 602	1 999	1 083	1 139	6	920	20	42
Nordhausen	11 342	142,3	5 980	2 701	1 462	1 197	2	298	25	35
Wartburgkreis	15 746	102,7	9 338	2 746	1 803	1 854	5	458	26	45
Unstrut-Hainich-Kreis	13 078	139,8	7 611	2 672	1 288	1 507	-	514	26	40
Kyffhäuserkreis	9 491	134,4	5 671	1 672	1 032	1 112	4	348	22	30
Schmalkalden-Meiningen	14 050	118,1	8 359	2 684	1 441	1 565	1	367	32	33
Gotha	13 380	99,5	7 708	2 635	1 475	1 562	-	381	37	36
Sömmerda	7 947	118,4	4 935	1 396	710	906	-	248	19	21
Hildburghausen	5 723	96,5	3 745	572	725	681	-	183	11	19
Ilm-Kreis	11 312	106,7	6 670	2 169	1 263	1 210	-	223	22	27
Weimarer Land	8 010	98,0	4 604	1 524	911	970	1	266	14	21
Sonneberg	5 541	102,1	3 664	667	574	636	-	193	10	17
Saalfeld-Rudolstadt	10 051	102,2	5 593	1 946	1 211	1 301	-	253	31	31
Saale-Holzland-Kreis	7 161	87,2	4 395	1 020	794	951	1	265	18	23
Saale-Orla-Kreis	7 000	91,9	4 204	1 239	614	941	2	315	20	23
Greiz	9 620	104,0	4 792	2 428	1 321	1 079	-	357	35	31
Altenburger Land	10 153	117,1	5 446	2 200	1 186	1 320	1	405	25	25
Thüringen	**219 270**	**105,5**	**126 753**	**42 139**	**24 797**	**25 551**	**30**	**7 783**	**502**	**619**

Gebietsstand: 31.12.2025

- nichts vorhanden (genau Null)

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2025, Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2022

2) Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Stichtag: 31.12.2025. Zudem ohne Empfänger/-innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst.

3) einschließlich durch ambulante Betreuungsdienste versorgte Pflegebedürftige. Sofern Pflegebedürftige Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z.B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes erhalten, kann es zu Doppelzählungen kommen.

4) Empfänger von teilstationärer Pflege des Pflegegrades 1 erhalten kein Pflegegeld und werden in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt. (In den Pflegegraden 2 - 5 erhalten sie in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen erfasst.)

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

www.statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.